EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MAGSTADT

Gemeindebrief

Einblicke und Ausblicke

Advent 2016

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten über die Weihnachtsfeiertage…

24. Dezember Heiligabend
15:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel
17:30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor
22:00 Uhr Christmette - Meditativer Gottesdienst

25. Dezember Christfest
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor

26. Dezember Christtag
10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Johannes-Täufer-Chor

Liebe Leserinnen und Leser,

„Mir geht ein Licht auf“, sagen wir, wenn wir Zusammenhänge plötzlich klarer sehen; wenn uns etwas einleuchtet.

„Mir geht ein Licht auf!“, sagte eine Schülerin, als sie verstand, dass ohne Licht kein Leben möglich ist, - auch nicht das Leben von Pflanzen, die uns den Sauerstoff zur Verfügung stellen, den wir fürs Atmen brauchen. Licht – so wurde ihr plötzlich klar – ist notwendig, damit Pflanzen, Tiere und wir Menschen überhaupt leben können.

„Mir geht ein Licht auf!“, sagte ein Autofahrer, der sich mehrfach verfahren hatte und nun endlich wusste, wie er zu fahren hatte. Einem verirrten Wanderer kann ein noch so kleines Licht in der Dunkelheit die Hoffnung auf Rettung und damit die Kraft zum Durchhalten geben.

Licht zieht uns gerade in dieser Jahreszeit besonders an, wenn es spät hell und früh wieder dunkel wird. Wie freuen uns über Tage mit reichlichem Sonnenschein und strahlend blauem Himmel! In diesem Herbst hatten wir ja glücklicherweise viele davon. Und wie sehr zieht uns der Schein von Kerzen an, wenn der Raum sonst ganz dunkel ist.

Der Adventskranz mit seinen vier Kerzen begleitet uns durch die dunkelsten Tage des Jahres – mit seinem von Woche zu Woche zunehmenden Licht. Er ist Sinnbild für die Hoffnung, dass Dunkles in unserem Leben nicht dunkel bleiben muss und strahlt Geborgenheit aus. „Die Mitte der Nacht ist der Anfang des Tages“, so heißt der Titel eines Buches des Theologen Jörg Zink. Er will damit ausdrücken: In der tiefsten Dunkelheit, in der tiefsten Verzweiflung ist der Wendepunkt zum Tag, zu neuem Leben hin schon mit enthalten.

Dies wird auch an Jesus deutlich, der – wie die Bibel erzählt – in dunkler Nacht in einem einfachen Stall geboren und viel zu früh durch die Dunkelheit von Verzweiflung und Tod gegangen ist. Später aber wurde er **„Licht der Welt“** genannt. Jesus als das Licht der Welt, das über alle Finsternisse siegt. Jesus als Orientierungspunkt, als Grund für unsere Hoffnung und als Kraftquelle für unser Leben. Viele Aspekte, über die es sich nachzudenken lohnt.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen von Pfarrer Dieter Heugel, eine besinnliche Adventszeit, in der Sie immer wieder einmal Zeit finden, sich an diesem besonderen Licht Orientierung, Hoffnung und Kraft schenken zu lassen.

Ihre Pfarrerin
Anna-Christina Böhringer-Fischer

Aus den Kirchenbüchern

Kirchlich getraut wurden:

IM SEPTEMBER Philipp Cassinikos und Corinna Grob-Cassinikos

Philipp Schäfer, geb. Schmidt und Marina Schäfer

Dominic Dauner und Helen, geb. Binder (Altdorf)

Stefano Usai und Ayleen, geb. Stahl

IM OKTOBER Denis Kopic und Evelyn Fuchs

Die heilige Taufe hat empfangen:

IM SEPTEMBER Felix Schäfer

IM OKTOBER Iva Burgard
Mila Krüger
Elias und Leon Kreß (Maichingen)

Abschied nehmen mussten wir von:

IM SEPTEMBER Charlotte Schwämmle, geb. Kettner (81 Jahre)
Loni Schöck, geb. Buchter (68 Jahre)
Simeon Haiges (3 Jahre)
Heide Redl, geb. Liermann (74 Jahre)

IM OKTOBER Walter Schmidt (89 Jahre)
Margarete Lauter geb. Hahn (67 Jahre)
Gerlinde Bregler geb. Schramm (72 Jahre)

Impressum
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe – 01.03.2017, Erscheinungstermin – 24.03 .2017
Redaktion: Barbara Gärtner, Dieter Heugel, Renate Kilgus, Angela Klement
Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde
Konten der Kirchengemeinde:
Kreissparkasse Böblingen IBAN: DE96 60350130 0000015105
Volksbank Magstadt IBAN: DE27 60391420 0050109006
Gedruckt von: Druckerei Mundinger – Auflage 2000 – verteilt vom Gemeindedienst

Woran ich gerade arbeite…

Nun sind schon über sieben Monate vergangen, seitdem ich meinen ersten Arbeitstag in Magstadt hatte. Seitdem ist einiges passiert. Ich durfte neue Menschen kennen lernen und den ein oder anderen Freund gewinnen und habe die Magstadter schätzen gelernt.

Meine ersten Kontakte habe ich unter anderem im **Teeniekreis** knüpfen dürfen, wo man mich mit offenen Armen aufgenommen hat. Ich bin froh, dass mir diese Mädels und Jungs regelmäßig bei Aktionen begegnen und mir helfen, die Kinder- und Jugendarbeit in Magstadt mit ihren Talenten zu gestalten. (Außerdem weiß ich dank ihnen, dass Magstadt mit einem langen „a“ gesprochen wird).

Den Sommer konnte ich nutzen, um Strukturen und weitere Personen kennenzulernen und erste gemeinsame Projekte zu realisieren. So habe ich den **Konfirmandenbegrüßungsgottesdienst** und den **Rotsteinbruch-Gottesdienst** gemeinsam mit den Jugendlichen musikalisch mitgestaltet.

In den letzten Monaten hatte ich außerdem die Möglichkeit, die diesjährigen Konfirmanden kennen zu lernen. Bei einem gemeinsamen Vormittag auf dem Konficamp sowie bei einem Konfi-Samstag im Rotsteinbruch konnte ich die Jugendlichen kennen lernen und hoffe, diese Kontakte weiterhin pflegen und ausbauen zu können.

Mit dem neuen Schuljahr haben bei mir zwei regelmäßige, wöchentliche Angebote begonnen. Immer montags und donnerstags bin ich in **der Magstadter Grundschule** und gestalte unter dem Projekttitel „Auf den Spuren der Pfadfinder“ ein Angebot. Meist ist es ein lautes, fröhliches Miteinander mit gemeinsamem Singen und viel Bewegung - vorzugsweise im Freien. Unter anderem haben wir uns in der Woche vor den Herbstferien dem gefährlichen „Schnürle-Laser-Parcours“ gestellt. Generell gilt es an dieser Stelle, die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Verantwortlichen der Ganztagesschule positiv zu erwähnen.

Zudem ist Mitte September unser **Mitarbeiterschulungsprogramm** „Trainee“ gestartet. Mit insgesamt 21 Teenagern und einem siebenköpfigen Mitarbeiterteam beleben wir einmal wöchentlich das evangelische Gemeindehaus. Wir treffen uns und lernen, was es heißt, verantwortlich in der Jugendarbeit mitzuarbeiten. Dabei sollen Spaß und eine gute Gemeinschaft ebenso wichtig sein wie die Schulungsinhalte. Bei gemeinsamen Aktionen wie dem Abend am Magstadter Niedrigseilparcours konnten wir uns als Gruppe ausprobieren, kennenlernen und zusammenwachsen.

In der ersten Novemberwoche hat mit der **KiBiWo** ein weiteres wichtiges Projekt der Jugendarbeit stattgefunden. Bei den Vorbereitungen war ich als „Praktikant“ des Leitungsteams vor allem im Hintergrund tätig und habe geholfen, mitzudenken und mit zu planen - vor allem, um die Magstadter KiBiWo kennen zu lernen. Ich bin dankbar für diese intensive, gesegnete Woche, für die vielen Teilnehmenden, die motivierten Mitarbeitenden und die freundliche Aufnahme in das Team der Mitarbeitenden.

Neben meiner Arbeit – ich bin ja nur zu 50% angestellt - lerne ich seit Oktober an der Universität in Tübingen Hebräisch. Wundern sie sich also nicht, wenn ich Sie in Zukunft mit einem freundlichen Schalom auf der Straße grüße. Ihnen allen möchte ich danken für Ihre Hilfe und Ihr herzliches Willkommen, sowie für alle Ihre Gebete für meine Arbeit.

Jugendreferent Johannes Schnürle

Evangelische Kirchengemeinde

Öffnungszeiten Pfarrbüro
Dienstag und Freitag 9-11 Uhr Dienstag und Donnerstag 16-18 Uhr
Pfarrstrasse 3, Sekretärin Angela Klement, Telefon 42351/Fax 42353
Mail: Pfarrbuero.Magstadt@elkw.de

Pfarrer Dieter Heugel, Pfarramt Nord-West, Pfarrstr. 3
Geschäftsführung und 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats
Telefon 458658 Mail: dieter.heugel@elkw.de

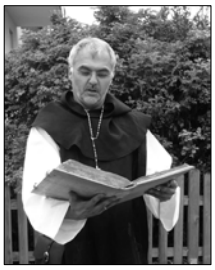
Pfarrerin Böhringer-Fischer, Pfarramt Süd-Ost, Goethestraße 4,
Telefon 949723 Mail: Anna-Christina.Boehringer-Fischer@elkw.de

Jugendreferent Johannes Schnürle, Alte Stuttgarter Straße 12/1
Telefon 0176 43487891 Mail: johannes.schnuerle@cvjm-magstadt.de

2. Vorsitzender im Kirchengemeinderat: Stefan Alger
Seestraße 21, Telefon 9199929, stefan.alger@minixs.de

Kirchenfinanzen: Sabine Weirich - Telefon. 8 05 79 40

Kirchenführungen: Walter Steegmüller – Telefon 41742



10 Jahre Magstadt

Am 22. Oktober 2006 bin ich mit einem festlichen Gottesdienst auf die Pfarrstelle Nordwest Magstadt von Dekan Liebendörfer eingesetzt worden. Das Redaktionsteam des Gemeindebriefs hat mich gebeten, zum 10-jährigen Jubiläum ein paar Zeilen zu schreiben. Renate Kilgus, Barbara Gärtner und Angela Klement haben mir dazu Fragen gestellt. Auf einen Teil davon versuche ich zu antworten.

Erste Eindrücke?
Mit meiner Frau Christina fuhr ich am 1. Mai 2006 von unserer damaligen Gemeinde Upfingen auf der Schwäbischen Alb nach Magstadt. Der Kirchhof war offen und wir schauten uns von außen die Kirche und das Pfarrhaus an, dazu noch die Grundschule. Kurz darauf erlebte ich einen fröhlichen Familiengottesdienst. Dann gab es Gespräche mit der damaligen KGR-Vorsitzenden Angelika Alger, Pfarrer Maier und Pfarrerin Frey. Kirchengemeinderätin Else Schnapper und Ortspolizist Peter Müller begegneten mir auch.

Wie war der Einstieg?
Meine Frau bezog zum Schuljahresbeginn Mitte September zwei Zimmer im Dachgeschoss des Pfarrhauses, da die Wohnung im 1. Stockwerk noch renoviert wurde. Unsere Kinder Anna (damals 16) und Lukas (damals 13) konnten so gleich in ihre neuen Schulen gehen und unser 6-jähriger Baltasar kam in Magstadt in die 1. Klasse. Ich war bis Ende September noch auf der Alb im Dienst, dann kam der große Umzug. Der Zeitraum von der Wahl auf die Pfarrstelle am 13. Juli bis zum Umzug war sehr dicht gedrängt.

Besondere Herausforderungen in den 10 Jahren?
Die damalige Pfarramtssekretärin Marlene Schlegel ging Ende 2006 in den Ruhestand. Mit Angela Klement konnte die Stelle besetzt werden. Im November 2007 war der Kirchengemeinderat neu zu wählen. Nur vier bisherige kandidierten wieder und wir brauchten mehrere neue Kandidatinnen und Kandidaten. Mit dem neuen KGR und seinem 2. Vorsitzenden Walter Steegmüller ging es dann an die Planung und Durchführung der Kirchenrenovierung von 2009-2011 und das 500-Jährige Kirchenjubiläum im Jahr 2011. Im März verließ Anna-Lena Frey die Pfarrstelle Südost und ich hatte bis Januar 2012 die 2. Pfarrstelle mit zu versehen. Dann kam Anna-Christina Böhringer-Fischer. Im Dezember 2013 standen schon wieder KGR-Neuwahlen an und es war wieder nötig, einige neue Kandidatinnen und Kandidaten zu finden. Nun wurde Stefan Alger 2. Vorsitzender. Im Sommer 2014 wurde Grete Herberth als Mesnerin vom Mesnerteam Onita Schipper, Angela und Werner Klement abgelöst. Im Januar 2016 konnten wir Jasmin Beutelspacher als neue Hausmeisterin einsetzen. Mit langem Atem hatte ich mich für die Anstellung eines selbstfinanzierten Jugendreferenten stark gemacht. Dass dies mit der 50%-Anstellung von Johannes Schnürle für vorläufig 2 Jahre gelungen ist, ist erfreulich.

Die Vielfalt der Aufgaben des Pfarramtes zu leisten fordert: Religionsunterricht an der Schule und Begleitung von Senioren; Seelsorge, Diakonie und viel Organisation; Taufen, Trauungen und Trauerfälle, Andachten, Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen. Familie und Freundschaften müssen häufig zurückstehen.

Welche Aufgaben sind Bereicherung?
Die Begleitung der Konfirmanden und die Konfi 3-Arbeit mit den Kindern der 3. Klassen liegen mir besonders am Herzen. Erfreulich ist die Zusammenarbeit mit den kirchenmusikaisch Aktiven auf gutem Niveau, die in den 10 Jahren viele musikalisch vielfältige und schöne Gottesdienste und Konzerte ermöglicht haben. Die Arbeit im Kirchengemeinderat ist mir sehr wichtig wie auch die Unterstützung der ehrenamtlichen und der angestellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereichernd ist mit Menschen von jung bis alt ins Gespräch zu kommen. Die zuverlässige und treue Mitarbeit wie auch die Teilnahme von Gemeindegliedern ist ein großer Schatz und sehr wertvoll.

Weitere Interessen?
Ich verfolge die aktuelle Politik, wie auch langfristige Themen von Friedensprozessen, interreligiöser Kommunikation und Ökologie. Emotional kann ich auch über den Bundesliga-Fußball und als in Stuttgart Geborener über den VfB diskutieren. Ganz oben steht natürlich meine Familie, sowie Bewegung und frische Luft (Laufen und Arbeiten im Garten). Hin und wieder auch Konzert, Theater, Kino….

Und die Familie?
Meine Frau Christina ist mit einem 50%-Dienstauftrag Religionslehrerin am Gymnasium in Korntal und daneben noch in der Frauenarbeit unseres Kirchenbezirks Böblingen, sowie im Posaunenchor und beim Magstadter Weltgebetstag aktiv. Anna in Erlangen und Lukas in Bietigheim sind an den Abschlussarbeiten ihrer Studiengänge. Baltasar ist in der 11. Klasse in

Renningen. Von den Eltern lebt nur noch meine 88-jährige Mutter im Schwarzwald.

Was bedeutet Glaube für Dich?
Glaube ist für mich Vertrauen in Gott und das Leben. Ich möchte glauben, dass Gott einen Weg für mich hat, den ich gehen kann, auch wenn ich vielleicht gar keinen sehe. Ich bin von Hause aus kein glaubensgewisser Mensch, sondern ein Skeptiker. Ich bin in keinem kirchlichen Elternhaus groß geworden. Meine Eltern haben ihr Leben lang viel gearbeitet. Glaube ist mir durch die christliche Jugendarbeit wichtig geworden. Im Glauben finde ich Sinn, Mut und Hoffnung für mich.

Ein Bibelvers, der dich besonders begleitet?
„Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Verzagtheit, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Timotheus 1,7)

Dieter Heugel

Einladung zum Weihnachtskonzert mit dem Johannes-Täufer-Chor am Sonntag 11. Dezember um 17:00 Uhr

Einen Bogen vom **Lobgesang der Maria (Magnificat)** bis zu den Hirten auf dem Felde (Oratorio de Noël) spannt das Programm des diesjährigen Weihnachtskonzerts mit dem Johannes-Täufer-Chor. Mit dem temperamentvollen Magnificat, einer Kantate für Chor, Soli, Streicher und Basso continuo des neapolitanischen Barock-Komponisten Francesco Durante beginnt das Konzert. Der heute eher unbekannte Durante soll einmal gesagt haben: **„Die Musik ist ein Geschenk, das uns Gott gegeben hat, um ihn besser zu verstehen….“**

Hören Sie ihm genau zu!

Das **Violinkonzert „Der Winter“ aus dem Zyklus „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi** wird den Sängerinnen und Sängern eine Pause gönnen, nicht aber dem Publikum. Dieses wird von virtuosen Violinklängen mitgenommen zu Sturm und Frost, zu wärmendem Kaminfeuer und stürzenden Schlittschuhläufern.

Ganz anders als das Weihnachtsoratorium von Bach wird uns danach das **Oratorio de Noël des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns** berühren, das dieser 1858 komponiert hat. Auf Bläser und Pauken hat der Komponist der Romantik verzichtet; Streicher, Orgel und vor allem die Harfe schaffen einen wunderbar warmen und beruhigenden Klang, der von den fünf Gesangssolisten aufgenommen wird. Leise und zart beginnt diese Weihnachtsgeschichte bei den Hirten, kräftig und feierlich endet sie mit Dank und Alleluja des Chores. Die lateinischen Texte hat der Komponist Saint-Saëns selbst aus altem und neuem Testament ausgewählt. Wie der damals erst 23-jährige junge Musiker diese Bibelworte vertont hat, ist unbeschreiblich bewegend. Das müssen Sie sich selbst anhören!

Dass unsere **Chorleiterin Frau Jutta Hay** ein sicheres „Händchen“ bei der Auswahl von guten Gesangs- und Instrumentalsolisten hat, dürfte sich nach vielen Konzerten herumgesprochen haben. Das genaue Konzertprogramm mit den Namen von Solisten und allen Mitwirkenden finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes und auf unseren Plakaten.

Barbara Gärtner

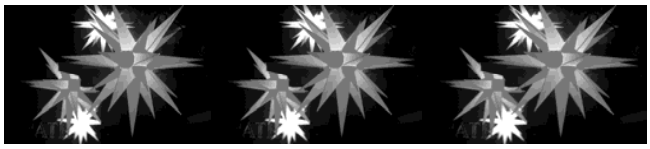
Weihnachtsgabe

Wer in seiner Heimat bleiben möchte, braucht dort eine Zukunft. Ausreichend Nahrung und Geld für das Nötigste. In einem Projekt des Office de Développement des Eglises Evangéliques (Entwick-lungshilfebüro der Ev. Kirchen in Burkina Faso) gelingt es, Zukunft zu stiften. In Ye bauen die Menschen Gemüse an. Damit es gelingt, werden sie vom ODE dabei unterstützt. Gleichzeitig gibt es begleitete Sparkreise, in denen die Frauen Geld ansparen können. Beides, säen und sparen sind auf Zukunft ausgerichtet. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie **im beiliegenden Prospekt.**

Seit ein paar Jahren unterstützen wir im Kirchenbezirk Böblingen mit unserer Weihnachtsgabe „Brot für die Welt“ dieses Projekt. Auch in diesem Jahr bitten wir Sie um eine Spende für die Zukunft der Menschen in **Burkina Faso.** Die Kollekten in den Gottesdiensten über Weihnachten sind dafür bestimmt.

Petra Waschner - Partnerschaft mit Burkina
Ev. Kirchenbezirk - Haus der Begegnung
Böblingen

Termine im Überblick



27. November **1. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst**
mit dem Posaunenchor

04. Dezember **2. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst**
mit dem Flötenkreis, Pfarrer Heugel,

10:00 Uhr Minikirche
im Gemeindehaus

08. Dezember **Donnerstag 15:30 Uhr Gottesdienst**
im DRK-Seniorenzentrum,
Pfarrerin Böhringer-Fischer

11. Dezember **3. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst**
mit Taufe, Pfarrer Heugel

17:00 Uhr Konzert Joh.-Täufer-Chor

14. Dezember **19:00 Ökumenisches Taizégebet**
in der Kath. Kirche

18. Dezember **4. Advent 10:00 Uhr Gottesdienst,**
Diakon Alger

24. Dezember **Heiligabend - Samstag**
15:30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Krippenspiel der Kinderkirche,
Pfarrerin Böhringer-Fischer

17:30 Uhr Christvesper mit dem Posaunenchor , Pfarrer Heugel

22:00 Uhr Christmette
Meditativer Gottesdienst, Pfarrer Heugel und Jugendreferent Schnürle

25. Dezember **Christfest – Sonntag 10:00 Uhr**
Gottesdienst mit dem Posaunenchor,
Pfarrerin Christina Heugel

26. Dezember **2. Christtag – Montag 10:00 Uhr**
Sing-Gottesdienst mit dem Johannes-Täufer-Chor, Pfarrer Heugel

31. Dezember **Altjahresabend–Samstag 17:00 Uhr**
Ökum. Jahresschlussgottesdienst in der Kath. Kirche mit Pfarrerin Böhringer-Fischer und Fr. Vogelmann

01. Januar **Neujahr - Sonntag 10:00 Uhr**
Gottesdienst, Pfrin Böhringer-Fischer

06. Januar **Epiphanias - Freitag - 16:00 Uhr**
„Erlebnis- Kirche“, Pfarrer Heugel

07. Januar **CVJM-Christbaum-Sammelaktion**

08. Januar **10:00 Uhr** Gottesdienst, Pfr. Heugel

18:00 „Auszeit“-Gottesdienst
mit Jugendreferent Johannes Schnürle, im Gemeindehaus

15. Januar **10:00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Heugel

18. Januar **19:00 Ökumenisches Taizégebet**
in der Ev. Kirche

22. Januar **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Pfarrerin Böhringer-Fischer

29. Januar **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Betriebsseelsorger Hiller und dem Posaunenchor

05. Februar **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Taufen, Pfarrer Heugel

17:00 Uhr Konzert mit Saxofon (Klaus Kreczmarsky) und Orgel, (Michaela Gonther-Deubner)

12. Februar **10:00 Uhr Gottesdienst** mit dem Flötenkreis, Pfrin. Böhringer-Fischer

19. Februar **10:00 Uhr Familiengottesdienst** mit Konfi 3Kindern, Pfarrer Heugel

18:00 „Auszeit“-Gottesdienst
mit Pfarrer und Gefängnisseelsorger Thomas Wagner, im Gemeindehaus

26. Februar **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrerin Böhringer-Fischer

03. März **Freitag 18:30 Uhr Weltgebetstagsfeier mit Liturgie von Frauen von den Philippinen** in der Kath. Kirche

05. März **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Goldener Konfirmation, mit dem Posaunenchor und Pfarrer Heugel

12. März **10:00 Uhr Gottesdienst**, m Prädikant

19. März **11:00 Uhr „Auszeit“-Gottesdienst**, mit Pfarrer Martin Ergenzinger und dem Team von Glimpse-Clothing im Gemeindehaus

25. März **Samstag Konzert** Bezirksbläserensemble und Posaunenchor Magstadt

26. März **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrer Heugel

02. April **10:00 Uhr Gottesdienst** mit Taufen

Gottesdienste mit Taufen

sind am Sonntag, 11. Dezember 2016
sowie am 5.Februar und 2. April 2017

Reformationsjubiläum in Magstadt

„Was wir schon immer über Luther wissen wollten“ - anhand des geschichtlichen Verlaufs führt Petra Waschner, Referentin für Erwachsenen-bildung, mit Bildern in die Grund-gedanken der Reformation ein.

Dienstag, 21. Februar 2017 im Ev. Gemeindehaus, Beginn 19:00 Uhr.

„Was Luther mir heute noch sagt“ - die bekannte und beliebte Rundfunkjournalistin Dr. Lucie Panzer liest aus ihrem Büchlein: „Der Herr Jesus, Dr. Martin und ich“.

Dienstag, 21. März 2017 im Ev. Gemeindehaus, Beginn 19:30 Uhr.

Infos zu Veranstaltungen im Kirchenbezirk:
www.kirchebb.de/reformation2017

Infos zu Veranstaltungen in der Landeskirche:
www.da-ist-freiheit.de

Infos zu Veranstaltungen in Wittenberg und Umgebung: www.r2017.org

Erlebnis-Kirche am 6. Januar

Erleben Sie Kirche als Ort der Inspiration am Feiertag Epiphanias. **Um 16 Uhr** beginnen wir mit Lied und Gebet wie im gewöhnlichen Gottesdienst.
Ca. um 16:45 Uhr gibt es einen Abschluss mit Gebet, Lied und Segen. Dazwischen und danach noch **bis 18 Uhr** sind Sie eingeladen an verschiedenen Stationen in der Kirche innezuhalten und der Musik zu lauschen. Sie können also auch erst um 17 Uhr kommen, wenn Sie am Anfang nicht dabei sein können oder möchten.
Stationen wird es u.a. an Taufstein und Altar, im Eingangsbereich und im Chorraum geben. Dort können Sie eine Kerze des Gebets anzünden, ein Gebet aufschreiben, ein Bibelwort mitnehmen, einen Wunsch formulieren, ein kleines Bild malen oder ein Bild betrachten.

Das sind Gottesdienstformen, die bereits Konfi3-Kinder und Konfirmanden erlebt haben und am Erscheinungsfest sollen nun auch andere dieses Angebot einmal wahrnehmen können.

Pfarrer Dieter Heugel

Eindrücke von der KiBiWo oder Tagebuch der Monika Schnäbele

Vom 02. bis zum 06.11.16 fand die diesjährige KiBiWo der evang. Jugendarbeit in Magstadt statt. 50 Kinder wurden von 30 Mitarbeitenden begleitet. Unter dem Thema „Die Reise nach Jerusalem“ belebten sie an drei Tagen das Gemeindehaus. Eine der Hauptpersonen des Anspiels gewährt uns einige Einblicke in ihr **Tagebuch** (erzählte Geschichte)**:**

02.11.16: Heute hat meine Reise nach Jerusalem begonnen. Insgesamt waren wir 53 Reisende, 23 Flugbegleiter, 4 Piloten und 3 Köche. Am Flughafen habe ich Horst kennen gelernt, der obdachlos ist und seine Flugtickets im Mülleimer gefunden hatte. Er kennt viele Geschichten aus der Bibel. Nachdem wir fälschlicherweise in Ur gelandet sind, haben wir die Stadt erkundet. Dabei hat mir Horst von einem Abraham aus der Bibel erzählt.

03.11.16 Ich bin froh, dass es mir noch gut geht. Heute sind wir in der Wüste in einem Steinbruch abgestürzt. Wir mussten das Flugzeug über die Notrutsche verlassen. Als dann auch noch einige Personen verloren gegangen sind, war das Chaos groß. Zum Glück halfen uns einige Sanitäter, die Verlorenen zu finden. Die Erleichterung war groß und wir konnten uns die frischen Hamburger schmecken lassen. Horst erzählte mir von einem Mann namens Mose, der ebenfalls eine lange Zeit in der Wüste verbringen musste.

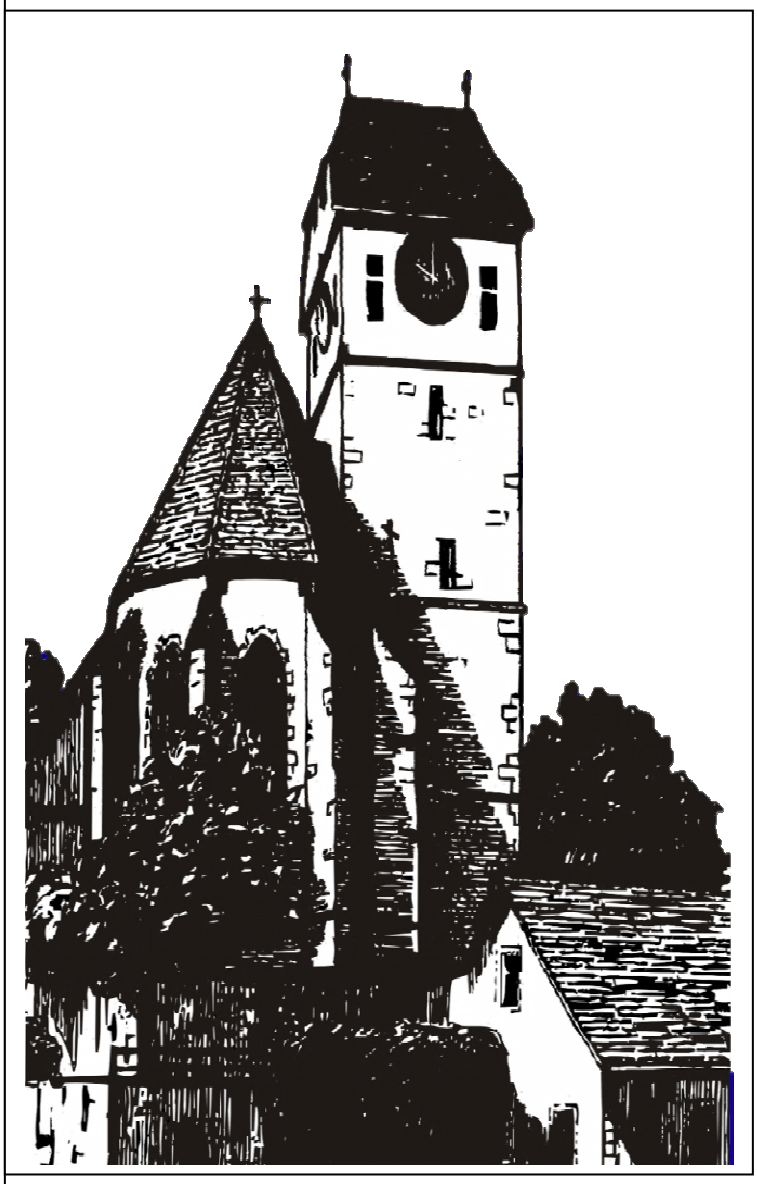
04.11.16: Nachdem wir uns ordentlich gestritten hatten, sind wir ein echt gutes Team geworden. Wir ließen uns letztlich darauf ein, über Tarsus zu fliegen – natürlich kannte Horst eine biblische Geschichte von einem Paulus. In Tarsus hatte das Model Bryan seinen Geldbeutel verloren, weswegen wir ihm beim Suchen helfen mussten. Abends landeten wir in Jerusalem und verabredeten uns zum Heimflug.

06.11.16: Heute hieß es Abschied nehmen. Es war sehr emotional, aber dennoch konnten wir die letzte gemeinsame Stunde mit Horsts Geschichte über Jesus und vielen gemeinsamen Liedern genießen. Ich kann nur dankbar für diese Reise sein. Ich denke gerne an all die Mitreisenden, die vielen Abenteuer und die guten Geschichten zurück und freue mich heute schon auf die KibiWo im nächsten Jahr 2017.

Jugendreferent Johannes Schnürle

Weihnachtskonzert 2016

***Magnificat in B-Dur* von Francesco Durante**
Violin Concerto in F minor, RV 297 „Der Winter“
***aus den Jahreszeiten* von Antonio Vivaldi**
***Weihnachtsoratorium op. 12* von Camille Saint-Saens**



Sophie Harr, *Sopran*
Melanie Varadi, *Mezzosopran*
Cornelia Karle, Alt
Juan Pablo Gonzales, *Tenor*
Mateo Penaloza Cecconi,
Bariton

Hannah Pfeifer, *Harfe*
Antal Varadi, *Orgel*
Geneva Schall, *Solovioline*

Instrumentenensemble
Heilig Kreuz
Johannes-Täufer-Chor
Magstadt
Katholischer Kirchenchor
Heilig Kreuz
Stuttgart-Sommerrain

Leitung: Jutta Hay

Johannes-Täufer-Kirche, Magstadt

Sonntag, den 11. Dezember 2016, 17:00 Uhr

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.